

Ortsvorsteher Werner Maldener: Rückblick & Ausblick



Liebe Bliesener Bürgerinnen und Bürger, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und zu Weihnachten darf ich Ihnen allen die besten Grüße und Wünsche für Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2019 übermitteln. In der Kommunalpolitik unseres Ortes waren in 2018 wieder recht viele Aktivposten zu verzeichnen. So darf ich beispielsweise hierzu anführen:

Die **Sanierungsmaßnahme der Ortsdurchfahrt** (L 134) von der Kirche bis nach Oberthal durch der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) während den Sommerferien hat zu heftigen Diskussionen geführt. Die Informationspolitik seitens des LfS war gelinde gesagt nicht optimal, das Ergebnis kann sich letztlich aber sehen lassen und der Zeitplan wurde im Wesentlichen auch eingehalten.

Endlich erfolgte der **Rückbau der Tennisanlage** mit Abbruch des ehemaligen Clubheims, derzeit laufen die Planungen für die Nachverwendung der Fläche, im oberen Bereich wäre die Schaffung von Bauplätzen sinnvoll. Dem Löschbezirk Bliesen konnte im Sommer endlich das langersehnte **Löschfahrzeug LF 8** übergeben werden.

Im ehemaligen Schwesternhaus in der Burgstraße ging Mitte September die neue **Tagespflege-Einrichtung** der Seniorenheim St. Stephanus an der Start. Die Einweihung mit Einsegnung durch unseren Herrn Pastor erfolgte am Tag der offenen Tür am 18. November. Seither erfreut sich die Tagespflege einer wachsenden Anzahl von Tagesgästen.

Der **neue Rasenplatz des Sportvereins** im Schänzchen-Park wurde an der Bliesener Kirmes eingeweiht. Ermöglicht wurde dies auch durch eine starke finanzielle Unterstützung durch die Stadt.

Die **Bliesener Kirmes** - zum zweiten Mal als Zeltkirmes - und gestaltet von Sportverein, Musikverein, den Ischgl-Freunden und der Feuerwehr war ein voller Erfolg.

Das Projekt **„Willkommensschild“** vor dem Ortseingang ist zurzeit noch in der Mache, wobei die Finanzierung von Seiten des Ortsrates und weiterer Sponsoren bereits gesichert ist. Hier erfolgt derzeit noch die planungstechnische und verkehrstechnische Abstimmung der Stadt mit anderen zu ständigen Behörden.

Ein großes Lob und Dank gilt auch wieder an dieser Stelle den fleißigen jungen Helfern, die bei der Durchführung der Haus- und Straßensammlung für den **VdK** -Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge im November dabei waren.

Eine enorme Auslastung unseres **Gemeindezentrums** – bei kirchlichen, vereinsmäßigen oder auch Privatveranstaltungen – war auch in diesem Jahr zu verzeichnen. Ein Dank gilt dem großen Engagements und der Logistik der dort verantwortlichen Personen.

Auch die Erstellung und Fortschreibung des jährlichen Veranstaltungskalenders der **IG Bliesener Vereine**, und hier geht mein persönlicher Dank an den Koordinator Herbert Heinz, ist bereits für das kommende Jahr 2019 und auch 2020 auf den Weg gebracht und weist eine Vielzahl von Veranstaltungen unserer Bliesener Vereine auf. Dies ist eigentlich nur möglich durch die gute Zusammenarbeit zwischen den Bliesener Vereinen.

Der Haushaltsplanentwurf der Stadt für 2019 und der Investitionsplan sowie das Votum des Ortsrates für die Folgejahre sehen als Schwerpunkte u.a. vor:

- **Endausbau „Im Zähngert“** in 2019
- Renovierungsarbeiten im Rahmen des **Friedhofssanierungskonzeptes** mit Sanierungsarbeiten an der Einsegnungshalle und Umgestaltung der Kriegsgräberkreuze auf dem Friedhof aus.
- Renovierung bzw. Dachsanierung sowohl beim **Feuerwehrgerätehaus** als auch die bei der **Sport- und Kulturhalle**. Auch Maßnahmen zur Ertüchtigung der **Grund- und Ganztagschule** stehen an.
- Besonderes Augenmerk wird vom Ortsrat auf die **Verkehrssicherheit am Kreuzungsbereich** in der Ortsmitte gelegt. Zuständig ist hier der Landesbetrieb für Straßenbau.
- Daneben bleibt das Ziel eines **Rad- und Fußweges** entlang der L 133 zwischen Bliesen und Winterbach. Hier gibt es bereits eine gemeinsame Resolution der beiden Ortsräte. Hier sind vor allem Zuschüsse durch das Land (Wirtschaftsministerium) erforderlich.
- Ebenso will man die künftige Entwicklung von Baulandgebieten im Auge behalten, damit junge Familien **Bauplätze** in ihrem Heimatort finden.

Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches und gesegnetes Weihnachten sowie einen guten Start in das neue Jahr 2019.

Herzlichst Ihr


Werner Maldener
Ortsvorsteher

sind das Resultat unserer kontinuierlichen Arbeit als Volkspartei. Wir haben alle Wahlversprechen von vor der vergangenen Wahl gehalten, die positive Entwicklung des Ortes ist trotz angespannter Lage der kommunalen Finanzen vorangegangen.“ Daneben verstehe sich die CDU in Bliesen aber auch als Dienstleister für den Bürger. Wir machen eben in jedem Jahr unser CDUaktuell, den Vereinskalendar, die Christbaumsammelaktion, Picobello-Bliesen und vieles mehr. Das wird honoriert“, so Gillen. Die Arbeit in dem Team, das in den letzten Jahren gewachsen ist, mache viel Spaß, daher wird er dem Vorstand weiterhin angehören. Auf seinen Vorschlag wurde Joachim Hinz daraufhin einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Hinz wohnt mit seiner Frau im Laubersthal und ist vor einigen Jahren aus Urweiler nach Bliesen gezogen. Seitdem gehört er dem Vorstand der CDU an. Er werde sich bemühen, die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Joachim Hinz ist erreichbar unter:

Unteres Laubersthal 7 (06854) 908 908 4 | schwan-hinz@t-online.de

Der neue Vorstand der CDU Bliesen

Vorsitzender: Joachim Hinz | **Stellvertreter:** Wolfgang Theis & Michael Grim | **Schatzmeister:** Rudi Krammes | **Schriftführer:** Marlene Schwan-Hinz | **Presse:** Florian Gillen | **Internet:** Christoph Fickinger | **Orga-Leiter:** Wolfgang Kraus | **Mitgliederbetreuung:** Roland Müller | **Beisitzer:** Thomas Backes, Albert Feidt, Andrea Gillen, Britta Grim, Gisela Holzer, Maria Horras, Stephan Horras, Heiko Marx, Werner Maldener, Werner Möller, Dirk Ost, Gabi Rauber, Christian Riefer, Anette Schu, Theresia Schuh

Ein Kümmerer

Wolfgang Theis ist Ortsvorsteherkandidat

Er ist ein Vereinsmensch durch und durch - und wenn es nach den Mitgliedern der CDU geht, wird er auch unser nächster Ortsvorsteher: Wolfgang Theis ist einstimmig nominierter Spitzenkandidat für die Ortsratswahl am 26. Mai 2019. Diese Nominierung nahm Wolfgang auch gerne an, nachdem Werner Maldener, Heiko Marx und Florian Gillen ihn einmütig vorgeschlagen haben. „Ich habe natürlich großen Respekt vor der Leistung der bisherigen Ortsvorsteher von Bliesen. Sowohl mit Josef Hinsberger, als auch mit Maria Horras und Werner Maldener habe ich als Vereinsvorsitzender gut und eng zusammen gearbeitet. Ich denke, ich weiß, was da auf mich zukommt und sehe mich in erster Linie als Kümmerer und Dienstleister - für die vielen aktiven Vereine im Ort, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger.“

Bergmechaniker im „Unruhestand“

Wolfgang Theis ist 56 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Söhnen im Alter zwischen 17 und 26 Jahren. Der Ur-Bliesener ist gelernter Bergmechaniker und hat 35 Jahre bei der RAG im Bergwerk Saar gearbeitet. Wegen der Beendigung des Kohlebergbaus im Saarland befindet sich Wolfgang seit 2012 im Ruhestand, wobei der Begriff „Ruhestand“ bei ihm nicht angebracht ist. Denn in seiner Freizeit ist er seit Jahrzehnten rastlos im Einsatz in unzähligen Engagements. Vor allem im Musikverein hat sein langes Wirken nachhaltig gewirkt. Diesen großen Verein hatte Wolfgang 20 Jahre lang als Vorsitzender geführt und wurde dafür 2013 zum Ehrenmitglied ernannt. Noch immer gehört er dort zu den aktiven Mitgliedern, egal ob an der Bassklarinetten, am Grill zum Vatertagstreffen oder im Nikolauskostüm.

In der Grundschulzeit seiner Kinder war Wolfgang bis 2012 insgesamt 11 Jahre Schulleitersprecher an der Grundschule, seit 2007 ist er Versiche-



tenberater der Knappschaft-Bahn-See St. Wendel und hilft ehrenamtlich und kostenlos bei Fragen der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Seit 2015 hält er als ehrenamtlicher Rentenberater mittwochs im Rathaus St. Wendel eine Sprechstunde ab.

Daneben führt er den Verein zur Förderung von Städtepartnerschaften in St. Wendel, ist Vorsitzender der IGBCE Ortsgruppe St. Wendel, der St. Barbara-Bruderschaft Bliesen und Mitglied im Pfarrgemeinderat sowie im Ortsrat.

Teamspieler statt Einzelkämpfer

„Das alles funktioniert nur, weil ich gerne im Team spiele. Und so will ich auch als Ortsvorsteher nicht Einzelkämpfer sein, sondern im Team arbeiten. Parteiübergreifend mit den Mitgliedern im Ortsrat, mit den Vereinen und auch mit den Verantwortlichen der Stadt.“ Auch mit Bürgermeister Peter Klär verbindet Wolfgang seit Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Wir können uns aufeinander verlassen.“

Den Wandel von Bliesen gestalten

Diese Zusammenarbeit soll sich in Zukunft noch intensiver gestalten. Als Ortsvorsteherkandidat will Wolfgang im Frühjahr seine Vorstellungen für die künftige Entwicklung von Bliesen darlegen. „Bliesen hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Die Infrastruktur ist vorhanden, wir müssen jetzt schauen, dass sie erhalten - und wo nötig - noch verbessert wird.“

Herzansliegen: ein aktives Dorfleben

Ein Anliegen liegt ihm als Vereinsmensch und Vater besonders am Herzen: „Unser Dorfleben muss gestärkt werden. Das gelingt am Besten, wenn man die Vereine, ihre Veranstaltungen und ihre Jugendarbeit unterstützt. Das muss sich auch der künftige Ortsrat zur Aufgabe machen.“



Wechsel bei CDU: Joachim Hinz neuer Vorsitzender

Bei der CDU Bliesen ist ein Führungswechsel erfolgt: Nach genau zehn Jahren im Amt hat Florian Gillen den Vorsitz an Joachim Hinz abgegeben. In der Versammlung im Clubheim des SV Bliesen, bei der 35 Mitglieder anwesend waren, dankten der Kreisvorsitzende der CDU, Andreas Veit und der Stadtverbandsvorsitzende Alexander Zeyer (MdL) Florian Gillen für das große Engagement als Vorsitzender. „Der Ortsverband Bliesen war in diesen Jahren immer Vorbild für andere Verbände“, so Veit. „Unvergessen sind mir eure Sommerfeste, zuletzt mit Landtagspräsident Stephan Toscani, mit vielen Gästen und toller Stimmung und natürlich auch der legendäre Kreisparteitag 2014 in Bliesen, in dessen Rahmen Hans Ley mit über 1000 Gäste seinen Abschied als CDU-Kreisvorsitzender gefeiert hat.“

Florian Gillen verwies in seiner Bilanz auf die hervorragenden Wahlergebnisse, die kreisweit zu den besten gehörten. „Diese Wahlergebnisse

